



Fischer & Franke, Buch- und Kunstverlag,

* * * Berlin W. 30. * * *

Ⓜ In wenigen Tagen erscheint:

Hinter dem Erdentag.

Träumereien von

Th. Volbehr und **Franz Stassen.**

* * * Ein Text- und Bilderwerk in Kl.-Folio. In künstlerischem Einband. * * *

Preis Mk 8,— ord., Mk. 5,30 bar und 7/6; à cond. mit 25%.

Exemplare, welche vor dem 15. November bar bestellt werden, liefern wir mit 40%.

Theodor Volbehr, der bekannte geistreiche Kunstkenner und Aesthetiker, der phantasievolle Dichter, und Franz Stassen, der geistvolle Zeichner, der gottbegnadete Künstler, haben sich hier zu gemeinsamer Arbeit nebeneinander gestellt und ein Werk von so hervorragendem dichterischen und bildnerischen Werte geschaffen, dass es so recht ein Juwel für Aristokraten künstlerischen Geniessens ist. Nicht „l'art pour l'art“, d. h. nicht schwerverständliche Gedankenkunst mit Vorzügen, die nur der Künstler zu würdigen weiss, ist es; im Gegenteil, was hier mit Poesie, Geist und Humor gezeichnet und gedichtet wurde, ist für jeden Menschen verständlich und erfreuend, die festtägliche Fülle überquellender Künstlerphantasie wird aber der Kunstgebildete vor anderen zu würdigen wissen und ihm wird sie besonders einen erhabenen Genuss bereiten.

Der Sortimenter weiss am besten, dass derartige billige Prachtwerke in der Weihnachtszeit stark begehrt sind, und wird um so lieber zu diesem modernen Buche greifen, da die Zeit der sogenannten Prachtwerke, welche in früheren Jahrzehnten so starken Absatz fanden, jetzt doch unwiederbringlich verloren ist. Es sollte sich niemand die Gelegenheit entgehen lassen, sich durch Vorausbestellung einer Probepartie von 7/6 mit 40% einen grösseren Nutzen zu sichern, zumal unsere Geschäftsfreunde wissen, dass die von uns veröffentlichten Werke auch stets künstlerisch vollwertig sind, eine Enttäuschung somit nicht zu befürchten ist.

Bergsonnenschein.

Neue Geschichten von

Franz Lechleitner.

— Mit Bildern von Franz Stassen. —

Prächtig gebunden nach einem Entwurfe von Franz Stassen.

Preis Mk. 6,—, für das geheftete Exemplar Mk. 4,20.

Bar mit 33 $\frac{1}{3}$ % und 7/6, à cond. mit 25%.

Vor dem 15. November bar bestellte Exemplare und Parteen liefern wir mit 40%.

Diejenigen Firmen, welche sich für desselben Verfassers im verflossenen Jahre erschienenen Buch „Sonnenkinder“ besonders verwandten und damit einen grossen Erfolg erzielten, werden wissen, was von diesem Buche zu erwarten ist und bitten wir dieselben, sich auch für des genialen Verfassers neues Werk energisch einzusetzen und die dahingehende Absicht durch Bestellung einer Probepartie mit 40% zu bekunden.

Für diejenigen, welche Lechleitner noch nicht kennen und schätzen gelernt haben, lassen wir hier aus den hunderten von glänzenden Rezensionen, die über die „Sonnenkinder“ erschienen, eine solche der „Kreuzzeitung“ folgen, der gewiss niemand den Vorwurf günstiger Voreingenommenheit für Lechleitner machen wird, der weiss, dass Lechleitner den Boden seiner tirolischen Heimat wegen seines Kampfes gegen Pfaffen und Unduldsamkeit nicht betreten darf und als politischer Flüchtling von deutschen Fürsten gegen seine österreichischen Verfolger in Schutz genommen werden musste.

Die „Kreuzzeitung“ schreibt: „Eine unbefangene, frohgemute Sinnlichkeit voll knabenhaften Uebermuts und voll tief sinniger Wehmut, aber immer lächelnd, schmückt die von leuchtendem Sonnenschein erwärmten Bilder. Oft lässt ein kerngesunder Humor und eine wohlberechtigte Satire auf modernes Wesen scharfe Streiflichter fallen. Dann wieder blickt gedankenvolle Tiefe aus dem Grunde empor. Höchst eigenartig sind die kulturhistorischen Augenblicksbilder unter dem gemeinsamen Titel „Das Bad“. Ein höchst geschmackvoller und schmucker Einband ziert das anziehende Büchlein.“

Lechleitners Werke gehören nicht zur Durchschnittstages-Litteratur, sie werden vielmehr zu den dauernden Schätzen der deutschen Nationallitteratur gerechnet werden, wie etwa die Bücher Gottfried Kellers und C. F. Meyers.